



Fünf Jahre China Europe Textile Alliance.

Das Verbindungsbüro Textil und Mode verstärkt absatzorientierte Unterstützung in China

Viele kleine und mittelständische Unternehmen der Textil- und Modebranche zögern vor dem Schritt auf den chinesischen Markt. Sie verfügen häufig über unzureichende Informationen und Kontakte vor Ort. Hier bietet das CETA Büro in Shanghai den Unternehmen der europäischen Partnerverbände seit fünf Jahren kompetente Unterstützung, beispielsweise bei der Vermittlung von Agenten und Joint-Venture-Partnern, bei Investitionsprojekten oder der Suche nach Beschaffungs- und Absatzmöglichkeiten.

Besonders letztere treten in den Fokus. Aktuelle statistische Daten, die ebenfalls zur Verfügung gestellt werden, zeigen eine Veränderung des Marktes: Eine wachsende wohlhabende Schicht sorgt für eine steigende Nachfrage nach hochwertigen Produkten. Dies betrifft nicht nur den Konsumgüter-, sondern auch den Zulieferbereich: gerade der Bedarf an technischen Textilien für Anwendungen in Umwelt, Gesundheit und Mobilität kann von deutschen Unternehmen bedient werden.

Für die Textil- und Bekleidungsindustrie ist China ein wichtiger Wirtschaftspartner, dessen Kraft in den nächsten Jahren signifikant weitersteigen wird. Zwar ist China sehr exportstark, gleichwohl wuchs aber auch der Import von Textilien und Bekleidung deutscher Unternehmen von rund 190 Millionen Euro 2007 auf etwa 250 Millionen Euro 2009*. Aus diesem Grund verstärkt das CETA Büro seine Aktivitäten besonders hinsichtlich der Erschließung weiterer Absatzmöglichkeiten auf dem chinesischen Markt.

Weitere Informationen zu CETA unter

</deutsch/Gesamtverband-textilmode/Wir-ueber-uns/RETA/-/CETA-Kooperation/K213.htm>

Admin Istrator, 28.01.2010

© Gesamtverband Textil+Mode 2009